

11. Mai 2001

Zusätzliche Pkw- und Rad-Stellplätze in Purkersdorf und Angern LH Pröll: Insgesamt werden heuer 3.000 neue Stellplätze errichtet

Den Pendlern im Raum Purkersdorf-Gablitz sowie in Angern an der March stehen demnächst Verbesserungen ins Haus. In beiden Gemeinden werden zusätzliche Pkw-Abstellplätze und Rad-Stellplätze bzw. überdachte Zweiradabstellplätze bei den Haltestellen der öffentlichen Verkehrsmittel errichtet. Für Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ein weiterer wichtiger Schritt, die Benützung öffentlicher Verkehrsmittel attraktiver zu machen und Pendlern der Region den Umstieg zu erleichtern. Dabei werde darauf geachtet, dass je nach Bedarf auch qualitativ hochwertige Rad- und Mopedabstellplätze geschaffen werden. „Insgesamt werden heuer rund 3.000 zusätzliche Pkw-Stellplätze entlang der niederösterreichischen Bahnstrecken errichtet“, so der Landeshauptmann. Die Bauarbeiten für die Anlagen in Purkersdorf-Gablitz und in Angern an der March werden von den Österreichischen Bundesbahnen durchgeführt.

Die Park-and-ride-Anlage bei der Haltestelle Purkersdorf-Gablitz in der Stadtgemeinde Purkersdorf umfasst derzeit 100 Pkw-Abstellplätze. Mit der Erweiterung der Anlage werden nun weitere 44 Plätze geschaffen. Der Gesamtaufwand für die Erweiterung inklusive des Erwerbs des erforderlichen Grundstückes beläuft sich auf voraussichtlich 2.171.000 Schilling. Entsprechend einem Übereinkommen mit dem Bund zur gemeinsamen Errichtung von Park-and-ride-Anlagen leistet das Land Niederösterreich zu diesem Projekt einen finanziellen Beitrag in der Höhe von 40 Prozent zu den Gesamtkosten, das sind 868.400 Schilling. 50 Prozent der Kosten werden von den ÖBB getragen, die restlichen 10 Prozent übernimmt die Stadtgemeinde Purkersdorf-Gablitz. Die Anlage soll noch im Mai dieses Jahres fertiggestellt werden.

In Angern an der March wird eine neue Anlage mit insgesamt 34 Pkw-Abstellplätzen, rund 24 überdachten Zweiradabstellplätzen und 10 überdachten Mofaabstellplätzen errichtet. Die Gesamtkosten inklusive des Grundstückes belaufen sich auf 1.356.000 Schilling. Die ÖBB tragen hier ebenfalls 50 Prozent der Kosten, weitere 45 Prozent werden vom Land übernommen, Angern an der March trägt die restlichen fünf Prozent. Baubeginn ist im Juni dieses Jahres, mit der Fertigstellung der Anlage ist bereits im Juli zu rechnen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at